

UMGESTALTUNG DES SCHULUMFELDES IM RAHMEN DER DORFERNEUERUNG

Am 8. Oktober 1993 begann die Firma Borchers aus Börgermoor mit schwerem Gerät den zukünftigen Parkplatz an der Hasselbrocker Str. auszukoffern und die Anpflanzungen, Pflasterung bis zur Schule und die vorhandenen Steinmüerchen abzureißen. Die ausgekofferte Stelle wurde bereits am Montag (11. Oktober) mit Schotter aufgefüllt.

EINWEIHUNG DES ARBEITSZIMMERS FÜR DEN PASTORALREFERENTEN

Am 17. November 1993 wurde das neu eingerichtete Arbeitszimmer des neuen Pastoralreferenten Herrn Zimmermann im Gebäude der Schule in Hasselbrock eingeweiht. An diesem Tag konnte man den Raum bei Kaffee und Kuchen besichtigen. Gleichzeitig war auch der Raum der "Mutter-Kind-Gruppe" für Interessenten zu besichtigen. Der Tag stand unter dem Motto: ...und Kirche ist auch das, was wir selber aus ihr machen! (Bild)

NEUER NIKOLAUS IN WALCHUM

Aus Altersgründen hat Herr Thormann aus Ahlen in diesem Jahr nach 19 - jähriger Tätigkeit das Amt des Nikolaus abgegeben. Übernommen hat dies Herr Holger Härtel ebenfalls aus Ahlen. Die Gewänder des Nikolaus und des Knecht Ruprecht übernimmt in diesem Jahr die Feuerwehr Ahlen, da die Schwesternstation, wo bisher die Gewänder aufbewahrt wurden, zum 1. April 1994 aufgelöst wird.

NEUES DACH FÜR DEN FLACHBAU

Im Monat Februar bekam das Flachdach im hinteren Bereich der Schule ein Spitzdach, weil es an einer Stelle durchregnet. Diese Arbeit war möglich geworden, da wir im Rahmen der Dorferneuerung auf einen aufwendigen Fahrradstand (siehe Hasselbrock) verzichtet haben.

BEBAUUNG DES NEUEN BAUGEBIETES

Ende 1993 und Anfang 1994 werden die ersten Häuser im neuen Baugebiet gebaut.

PLANUNG FÜR VERBESSERUNGEN DES SCHULGEBÄUDES IN WALCHUM

Am 7.2. 94 besichtigten der Samtgemeindedirektor Korte, der Schulamtsleiter Sievers und Architekt Kuper aus Dörpen unser Schulgebäude in Walchum um nun, nach der Entscheidung die Klasse 1 nicht mit der Grundschule in Hasselbrock zusammenzulegen, Verbesserungen des Gebäudes zu beraten. Die folgenden Einzelheiten wurden festgelegt.

1. Ein Brief an die Gemeinde Walchum:

An die
Gemeinde Walchum
Herrn Bürgermeister Steinkamp
26907 Walchum

Betr.: Notwendige Arbeiten an dem Gebäude der Grundschule in Walchum

Nach Besichtigung der Grundschule Walchum durch den Samtgemeindedirektor Herrn Korte, Schulamtsleiter Herrn Sievers und Architekt Herrn Kuper am 7.2.94 und mit deren Einvernehmen bitte ich um Erledigung folgender Aufgaben:

1. Entrümpelung des Dachbodens (u.a. Brennmaterial)
2. Streichung bzw. Ausbesserung aller Fenster innen und außen, der Eingangstür und der Dachrinnen
3. Einsetzung zweier defekter Thermopen-Fenster im Lehrerzimmer und im hinteren Klassenraum.

8. Februar mit den Kindern bei der Familie Fecker in einer kleinen Aktion hergestellt wurden, in der näheren Umgebung der Grundschule Walchum aufgehängt.

NEUER VORSTAND FÜR DAS BLASORCHESTER WALCHUM

Folgender Beitrag stand am 7. März 94 in der Ems-Zeitung:

Musikverein mit neuem Vorstand

H. Terfehr löst B. Pohlmann ab

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des Musikvereins Walchum in der Schützenhalle standen die Vorstandswahlen. Dabei gab es erhebliche personelle Veränderungen. Zum neuen Vereinsvorsitzenden wählten die Mitglieder Helmut Terfehr. Er löst Bernhard Pohlmann ab. Nachfolgerin des bisherigen zweiten Vorsitzenden Vinzens Ehrens ist Rita Ahrens. Die weiteren Posten übernehmen Margret Schweers (Kassenwartin), Magdalene Osteresch und Silke Terfehr (Jugendwarte). Zu den größeren Ereignissen in diesem Jahr zählt sicherlich die Viertagefahrt der Musiker nach Braunlage vom 19.3. - 22.3.. In seinem letzten Rechenschaftsbericht als Vorsitzender des Vereins hatte Bernhard Pohlmann zuvor noch einmal die wichtigsten Ereignisse angeführt. Er nannte den Weihnachtsauftritt in der Pfarrkirche zu Steinbild sowie die Teilnahme am Bläsertreffen der Samtgemeinde. Der neue Vereinsdirigent Thomas Jungeblut aus Aschendorf zeigte sich mit den 20 aktiven Musikern und den neun Nachwuchsbläsern im Allgemeinen "recht gut zufrieden". Allerdings kritisierte Jungeblut die mäßige Teilnahme der Musiker an den regelmäßigen Übungsabenden.

GAS- UND WASSERLEITUNG IM NEUEN BAUGEBIET

Gas und Stromleitungen werden von der EWE und die neue Straßenführung werden in Angriff genommen. Dieses beweist das geschäftige Treiben Mitte März im neuen Baugebiet.

ZEITUNGSARTIKEL VOM 19. MÄRZ 1994 ZU THEMA GRUNDSCHULRENOVIERUNG (EMS-ZEITUNG)

Bürgermeister Eden fordert neue Klassenräume für Heede
Dörpen: Die Schulsituation in der Kommune bestimmte die öffentliche Sitzung des Dörpener Samtgemeinderates. Während der Erweiterung des Schulzentrums um zehn Klassen nichts mehr im Wege steht, bleibt die Frage offen, ob die Emsgemeinde ein Gymnasium erhält. Unklar ist auch noch, welche Grundschule der Samtgemeinde 1994 renoviert oder erweitert wird. Walchum, Heede und Dörpen stehen auf der Dringlichkeitsliste ganz oben an.....
Zur Diskussion stand im Samtgemeinderat auch die Situation der Grundschulen. Johann Lüssing sieht die Erweiterung der Grundschule in Heede für "unbedingt erforderlich" an. Heedes Bürgermeister H. Eden ging sogar noch einen Schritt weiter: "Wir kündigen bereits jetzt Protest an, wenn nicht bald etwas geschieht." Die Eltern der Gemeinde hätten ihm bereits 100 Unterschriften überreicht. Eden stellte sich 100prozentig hinter den Elternwillen, wonach die Gemeinde sogar zwei neue Klassenräume benötigt. Es müsse noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. Samtgemeindebürgermeister Steinkamp kritisierte das Verhalten des Heeder Bürgermeisters: Dann können auch Walchumer und Dörpener auf die Straße gehen." Der Samtgemeinderat werde sich nicht danach entscheiden, wer am lautesten brülle.....
Außerdem stehen noch einmal 300 000 DM zur Sanierung der Grundschulen als allgemeiner Posten im Etat. Allerdings steht noch nicht fest, welche Grundschule dieses Geld erhält. Dringender Handlungsbedarf besteht außer Heede auch in Walchum und Dörpen.

Kommentar dazu am selben Tag:

von Hermann-Josef Mammes

Dem Heeder Bürgermeister H.E. kann bescheinigt werden, daß er sich mit aller Kraft für seine Gemeinde einsetzt. Doch damit noch nicht genug: Der Schuh drückt nicht nur an der Grundschule in Heede. Auch die Kinder in Walchum und Dörpen müssen sich seit Jahren mit

Schulgebäuden begnügen, die längst nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Während sich die Bürgermeister dieser beiden Kommunen jedoch zurückhalten, wohl wissend, daß keine Gelder vorhanden sind, nutzt Eden die öffentliche Samtgemeinderatssitzung, um sich zu profilieren. Mit seinen Versprechungen hat er bei den Heedern Eltern Erwartungen geweckt, die sich vermutlich nicht erfüllen lassen. Kommunalpolitiker müssen auch die Courage besitzen, ihren Wählern einmal reinen Wein einzuschenken, auch wenn dieser sauer aufstoßen sollte.

BESUCH DES SAMTGEMEINDEDIREKTORS KORTE UND SCHULABTEILUNGSLEITER SIEVERS AM 21.3.94

Am 1. Tag der Osterferien kamen morgens gegen 9.00 Uhr Herr Korte und Herr Sievers, um sich vor Ort noch einmal die notwendigen Umbauarbeiten anzuschauen. Dabei erwähnte Herr Korte, daß die Einrichtung eines zusätzlichen Besprechungszimmers im jetzigen Medienraumes aufgrund der geringen Kosten zum Sommer dieses Jahrs möglich wäre. Es wurde aber auch auf die Dringlichkeit einer überdachten Pausenhalle und die Erneuerung des Daches über dem Hauptgebäude hingewiesen. Laut Herrn Korte hat vor ein paar Tagen Herr Steinkamp angerufen und bemängelt, daß der Schulleiter "nur" einen kleinen Raum zu Verfügung gestellt wird. Dabei blieb laut Herrn Korte von Seiten Herrn Steinkamp nicht unerwähnt, daß es früher auch keinen zusätzlichen Raum gegeben hat, also warum jetzt.

NEUBAUGEBIET IN WALCHUM

Nachdem der "Frost" aus dem Boden war fingen verschiedene Firmen mit der Verlegung von Gas-, Strom-, Telefon- und Wasserleitungen im Neubaugebiet an. Drei Häuser stehen bereits. Familie Wessels ist bereits eingezogen. Das Haus der Familie Franz Germer ist fast bezugsfertig und dass der Familie Bernhard Thole im Rohbau fertig. Gleichzeitig ist bereits die Schotterdecke der neuen Straßen begeh- und befahrbar. Durch die vielen Firmen bei der Arbeit ist hier allerlei los. Im verträumte Dorf Walchum versammeln sich alle Firmen der Umgebung um es attraktiver zu machen.

SCHULUMFELD

Am Gründonnerstag (30. März) bringt die Gartenfirma Borchers Bauwagen und Frontlader zur Grundschule um dann nach Ostern mit der Außenanlage hinter der Schule zu beginnen. Im Rahmen der Dorferneuerung soll auch diese verschönert werden. Das Osterwetter mit Regen und Sturm läßt in diesem Jahr viel zu wünschen übrig.

SCHLIEßUNG DER POSTSTELLE HASSELBROCK

Aus Rentabilitätsgründen wurde zum 1. April 1994 die Poststelle in Hasselbrock geschlossen. Die kleine Poststelle von Margaretha Kuhr besteht seit Gründung von Hasselbrock.

ERSTKOMMUNION DER KINDER AUS WALCHUM UND HASSELBROCK

Auch in diesem Jahr wurden unsere Kinder von der ganzen jeweiligen Gemeinde zur Erstkommunion geführt. In Walchum waren es die Kinder: Hanna Tamminga, Ilona Kunz, Patrick Knurr, Allina Slawik,

SCHULANMELDUNG

In diesem Jahr fand am 4. Mai die Anmeldung der Schulneulinge statt. Es wurden 14 Kinder angemeldet.

SCHÜTZENFEST IN HASSELBROCK

Am 5. Juni fand in diesem Jahr das traditionelle Schützenfest statt. Das Wetter war regnerisch und kühl.

SCHÜTZENFEST IN WALCHUM

Am 19. Juni feierten die Walchumer Einwohner in diesem Jahr Schützenfest. Der neue König hieß Gerhard Griese, die Königin war seine Frau Elisabeth.